

Wieser und Nunige laufen nahe an die Streckenrekorde

Trotz Nebel, Kälte und Regen wurden beim 12. LGT Alpin Marathon von BERNEN hinauf nach MALBUN extrem schnelle Zeiten gelaufen. Patrick Wieser und Jasmin Nunige verpassten die Streckenrekorde knapp. Überraschend war auch der Balzner Josef Vogt mit Rang vier.

Von Piero Sprenger

Laufsport. – 1870 Meter Steigung und 720 Meter Gefälle, eingebettet in 42,195 Kilometer Länge, ist an sich schon eine gewaltige Herausforderung. Wenn dann noch Regen und Kälte hinzukommen, wird das Laufen schon fast zur Qual. Nicht so für Patrick Wieser aus Aadorf. Der Vorjahressieger legte von Anfang an ein horrendes Tempo vor, das bis nach Vaduz nur der spätere Halbmarathon-Plus-Sieger (25 km) Castro Mauritio Diaz einigermaßen mitgehen konnte. Der Rest des Feldes lag schon vor dem eigentlichen Aufstieg vier Minuten und mehr hinter Wieser zurück. Der 32-Jährige hielt seine Pace bis zum Schluss durch und lief in 2:56:57,5 Stunden nur 30,4 Sekunden über dem Streckenrekord ins Ziel. Dieser wird seit 2008 vom Neuseeländer Jonathan Wyatt mit 2:56:27,1 gehalten. «Vielleicht hätte ich den Rekord knacken können, doch was solls, ich bin sehr zufrieden. Der Regen machte mir überhaupt nichts aus, ich konnte so laufen, wie ich es mir vorgenommen hatte», so Wieser, der in der Tat leichtfüßig unterwegs war und dem man im Ziel überhaupt nichts von der Anstrengung anmerkte.

Nunige löst Staicu als Siegerin ab Gleiches erzählte auch die Siegerin bei den Damen, die Davoserin Jasmin Nunige. «Im Frühjahr lief es mir überhaupt nicht, jetzt konnte ich endlich einen guten Lauf zeigen. Das Resultat



Leichtfüßig unterwegs: Patrick Wieser hatte die Konkurrenz im Griff und verpasste den Streckenrekord um 30 Sekunden.

widerspiegelt mein Gefühl, das ich heute hatte.» Dass sie in 3:33:45,8 nicht nur die Titelverteidigerin Simona Staicu (Ung) deutlich hinter sich liess, sondern auch die zweitschnellste je gelaufene Zeit beim LGT Alpin Marathon erzielte, freute sie doppelt. «Das ist super, ich habe mich richtig gut gefühlt.» Den Streckenrekord von Caroline Reiber aus dem Jahr 2004 (3:30:16,3) verpasste die 38-jährige Bündnerin um rund dreieinhalb Minuten. Beste Liechtensteinerin war Barbara Miller aus Vaduz, die in einer Zeit von 4:40:53,4 Stunden finishte.

Vogt startet an der Berglauf-EM

Eine herausragende Leistung zeigte auch Josef Vogt. Der Balzner, vor wenigen Wochen Sieger beim Vaduzer Städtlelauf, finishte in 3:18:03,6 Stunden und war damit so schnell wie noch nie. «Ich bin sehr zufrieden mit mir. Das Wetter war ideal zum Laufen, leider nicht so sehr für die Zuschauer. Ich hatte überhaupt keine Schwierigkeiten, mein Tempo durchzuziehen», so Vogt, der auch in Sachen Erholung keine Probleme sieht. «Nächste Woche kann ich sicher wieder locker laufen gehen. Bei einem normalen Marathon wäre dies nicht der Fall, da benötigt man längere Erholung, da man auf einer flachen Strecke monoton läuft», so der 37-jährige Balzner, der am 10. Juli bei der Berglauf-EM in Bursa (Türkei) Liechtensteins Farben vertreten wird.

ich auch wieder den ganzen Lauf bestreiten», so Arnold Aemisegger.

OK-Präsident zufrieden

Insgesamt nahmen in diesem Jahr rund 770 Athletinnen und Athleten am Marathon teil. Für OK-Präsident Hannes Willinger ein guter Wert. «Trotz dem schlechten Wetter war das Teilnehmerfeld gross und die Leistungen der Athleten war gewaltig. Auch Zuschauer waren viele vor Ort. Die Zeit von Wieser hätte ich nicht für möglich gehalten. Der Rekord von Wyatt wird vielleicht einmal fallen, vielleicht im nächsten Jahr durch Wieser.»

SEITE 14

Ein Laufsuh zum Abschied

Laufsport. – Als die letzte Läuferin am Samstag, um 15.59 Uhr, die Ziellinie des 12. LGT Alpin Marathons überquert hatte, endete nicht nur das Rennen, sondern auch gleich eine Ära: Unter der Ägide des Gründers des LGT Alpin Marathons, Hannes Willinger (Triesenberg), war das Kern-Organisationskomitee zum letzten Mal in dieser Besetzung am Werk. Die Mitglieder des sogenannten Kern-OKs überraschten ihren Präsidenten mit einem speziellen Laufsuh, versehen mit dem Veranstaltungslogo des LGT Alpin Marathon und einer Widmung. (pd)



Daumen hoch: Der Balzner Josef Vogt beim Schloss Vaduz.

Bilder Eddy Risch